

In diesem großen Werk gelingt es, die neuen Forschungsergebnisse ins Kraftfeld der völkischen Ausrichtung zu bannen, ohne den Tatsachen Gewalt anzutun. Eine Meisterleistung ist gleich das erste Kapitel. Das Werk entspricht allen Forderungen der Wissenschaft und ist zugleich von einer geradezu erstaunlichen, im wahrsten Sinne volkstümlichen Lesbarkeit. Das liegt an der Sprache des Verfassers, noch mehr aber an seiner Fähigkeit, jeden einzelnen Stein des Baues, den er schildert, als lebendiges Glied des wunderbaren Domes deutscher Dichtkunst erscheinen zu lassen. *Der Deutsche Erzieher*

Des Buches wissenschaftliche wie volkstümliche Bedeutung als erste umfassende Darstellung der deutschen Literatur aus dem Geist der neuen Zeit ist unbestreitbar. Man freut sich beim Lesen über des Verfassers vornehme Sachlichkeit, sein ebenso entschiedenes, wie gerechtes Urteil, das alle billige Zensurenerteilerei meidet, sein unbestechliches Gefühl für alles Echte und Gesunde. *Leipz. Neueste Nachr.*

Der „Linden“ ist in Stil und Aufbau dazu bestimmt, ein wahres Volksbuch zu werden, das vor allem in der Schule ausgezeichnete Dienste leisten wird. Seite um Seite gerät der Kundige immer mehr ins Staunen über die klare Anordnung und sichere gediegene Ausbreitung des gewaltigen Stoffes. *Dt. Auslandsinstitut Stuttgart*

Wir wissen heute um der Dichtung inniges Verbundensein mit dem Wurzelgrund des Volkstums und erkennen die großen Einzelnen als den gesteigerten Ausdruck der untergründig webenden und wirkenden Kräfte aus der Tiefe des Volkes und der Rasse. Dieser neue Blickpunkt gibt dem Geschichtswert von Linden ihre besondere Eigenart und Bedeutung. Schon in stilistischer Hinsicht stellt es den Typus eines Volksbuches dar, das lebendig und anschaulich geschrieben, doch die strengsten Anforderungen nach wissenschaftlicher Gründlichkeit und Zuverlässigkeit erfüllt. *NSG. Kraft durch Freude, Düsseldorf.*

Hierin sehe ich gerade die besondere Bedeutung von Lindens Literaturgeschichte, daß sie wie auch auf Grund ihrer schlichten, fremdwortfreien, anschaulich-frischen Sprache berufen ist, weitesten Volkskreisen wieder ein ebenso natürliches wie lebensvolles, ebenso wissenschaftliches wie innerliches Verhältnis zur deutschen Dichtung der verschiedenen Zeiträume zu geben. . . . Man kann nur wünschen, daß sein reiches Werk überall in Schule und Haus heimisch, ein rechtes Volksbuch werde. *Hanns Martin Elster in der Rheinisch-Westfälischen Zeitung*



Geschichte der Deutschen Literatur

VON DR. WALTHER LINDEN

In zahllosen Urteilen als die volkstümliche Literaturgeschichte unserer Zeit anerkannt! Soeben erschien, bis in die unmittelbare Gegenwart fortgeführt, das 9. bis 13. Tausend!

Ⓜ

PHILIPP RECLAM JUN., VERLAG, LEIPZIG

Lebendig und anschaulich geschrieben, kommt das Werk dem Ideal eines Volksbuches nahe. Bis in das Schaffen der Gegenwart reicht die Darstellung. Immer wieder schwingt die deutsche Seele durch, die in gewaltigen Eruptionen stets von neuem Überfremdungen überwindet, wahrhaft künstlerische Werte schafft. Gediegene Fachforschung macht diese Literaturgeschichte zu einem wichtigen Hilfsmittel für Lehrer und Studierende. Daß es dem Verfasser gelingt, das Erlebnis unserer Dichtung als große politische Gesamterscheinung zu erfassen, ist sein hochzuschätzendes wissenschaftliches Verdienst.

Volksgemeinschaft, Heidelberg

In diesem Gedanken die „Geschichte der deutschen Literatur“ an den Anfang zu stellen, mag als eindeutige und auszeichnende Wertung verstanden werden. Die so schon klar bestimmte kritische Würdigung kann nichts weiter sein als die begeisterte Bestätigung einer vorbildlichen wissenschaftlichen Leistung tiefdeutschen Geistes. Diese Literaturgeschichte ist ein Ereignis. *Die Westmark*

Ein Volksbuch, lebendig und anschaulich geschrieben und doch wissenschaftlich gründlich. Es stellt unsere Dichtung als große völkische Gesamterscheinung dar und verbindet die frühesten Zeiten deutschen Schöpfungstums organisch mit dem Heute. *Schlesische Zeitung, Breslau*

Die Wertung eines jeden Dichters dieser weit ausgreifenden Zeitspanne ist kurz, klar und anschaulich gegeben, so daß das Buch ein Volksbuch zu werden verspricht. Man wünscht diese Geschichte der deutschen Literatur in jedem deutschen Hause zu sehen. *Elegante Welt*

Diese „Geschichte der deutschen Literatur“ wendet sich an das deutsche Volk. Sie schenkt dem Wissbegierigen reiche Belehrung, dem Empfänglichen gemütvollere Bereicherung. Sie erfüllt alle Forderungen an wissenschaftliche Gründlichkeit und Zuverlässigkeit und bleibt dabei in lebendigster Anschaulichkeit ein echtes Volksbuch, dazu berufen, jedem Volksgenossen in die Hand gegeben zu werden. Dem Verlag gebührt besonderer Dank für die verdienstvolle Herausgabe des preiswerten, vorzüglich ausgestatteten Werkes. *Volksgesundheit, Schulungsblatt der Arbeitsfront*

In großen Zügen gibt Dr. Walther Linden einen Überblick über das gesamte dichterische Werk der Deutschen. Gerade dieser Band erscheint zu einer umfassenden Übersicht über das deutsche Schrifttum recht geeignet; ein Volksbuch über Dichter und Werke, wie es verständlicher nicht zu denken ist. *Der Mitteldeutsche, Magdeburg*